



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Nachricht,

Derer Lieder,

welche

am 14. Sonntage nach Trinit.

in der

Schloß- und Dom-

Kirche alhier,

abgesungen werden.

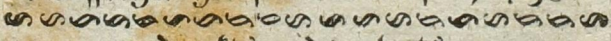
Nebst dem Allgemeinen

Kirchen-Gebet,

wie solches

in dem Stifte Merseburg

künfftig abgelesen werden soll, 1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter

Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Deme.



Lieder so Fröh und Mittags. gesungen werden. Nō.

- | | | |
|----|--|-----|
| 1 | Aus tieffer Noth schrey ich zu Dir, | 233 |
| 2 | Kyrie, Gloria in Excelsis Deo | 7 |
| 3 | Allein GOTT in der Höh sey Ehr, | 1 |
| 4 | Collect und Epistel. | |
| 5 | Durch Adams Fall ist gang verderbt, | 274 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | O Jesu Ehrste GOTTes Sohn, | 181 |
| 8 | Wir gläuben all an einen GOTT, | 273 |
| 9 | Predigt der Herr Caplan M. Segnis. | |
| 10 | Herr wie du wilt so schicks mit mir, | 746 |
| 11 | O GOTT du frommer GOTT, | 316 |
| 12 | Communion, | |
| 13 | Jesu meines Lebens Leben, | 63 |
| 14 | Collect und Seegen, | |
| 15 | Sey Lob und Ehr mit hohen Preiß, v.5. 441
Zur Vesper. | |
| 1 | Psalm, Beck. | 103 |
| 2 | Warum solt ich mich den grämen | 595 |
| 3 | Herr Jesu Christ Dich zu uns wend, | 643 |
| 4 | Predigt Herr M. Brunert, | |
| 5 | GOTT der Vater wohn uns bey, | 4 |
| 6 | Examen, | |
| 7 | Collect und Seegen, | |
| 8 | Verleih uns Frieden gnädiglich. v.6. | 635 |



Weil wir Gottes Wort angehört haben, so las-
set uns auch vor der hohen Majestät Gottes,
iego demüthigen, und also mit einander beichten
und sprechen:

† † †

S Allmächtiger Gott, barmherzi-
ger Vater! ich armer, elender, sün-
diger Mensch, bekenne meine Sünde und
Missethat, damit ich dich jemahls erzür-
net, und deine Straffe zeitlich und ewi-
glich verdienet habe. Sie sind mir a-
ber alle herzlich leid, und reuen mich
sehr, und ich bitte dich durch deine grund-
lose Barmherzigkeit, und durch das
heilige, unschuldige bittere Leiden und
Sterben deines lieben Sohnes IESU
Christi, du wollest mir armen sundhaff-
tigen Menschen gnädig und barmherzig
seyn, Amen,

Absolution.

Auf solch euer Bekänntnis, verkündige
ich euch allen, die ihr eure Sünden herzlich
bereuet, an Jesum Christum gläubet,
und den guten ernstlichen Vorsatz habet,
durch Beystand Gottes des Heiligen Gei-
stes, euer ündliches Leben forthin zubeffern,
Krafft meines Amts, als ein beruffener und
verordneter Diener des Worts, die Gnade
Gottes, und vergebe euch, an statt und aus
Befehllich meines HERRN Jesu Christi, al-
le eure Sünde, im Namen Gottes des
Vaters, † Gottes des Sohnes, † und
Gottes des Heiligen Geistes, † Amen.

W. il uns der gnädig^{*}e harmherzige Gott, un-
sere Sünde und Missethat vergeben, so wol-
len wir Ihm auch nun ferner die Noth der
gangen Christenheit fürtragen und mit einan-
der also beten:

Allmächtiger, ewiger Gott und Va-
ter unsers HERRN Jesu Christi, ein
HERR Himmels und der Erden, wir bit-
ten Dich herzlich, Du wollest deine hei-
lige Christliche Kirche, mit ihren Die-
nern, Wächtern und Hirten, durch dei-

nen heiligen Geist regieren, auf daß sie bey der rechtschaffenen Weide deines allmächtigen und ewigen Wortß, erhalten werden mögen, dadurch der Glaube gegen Dir gestärcket, und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

Wollest auch der weltlichen Obrigkeit, dem Römischen Kayser, allen Christlichen Königen, Fürsten und Herren, sonderlich aber Ihre Königlichem Majestät in Pohlen, unserm allergnädigsten Königi, Chur- und Landes Fürsten, auch dieses Stifts regierenden Herrn, Herrn **Friedrich Augusto**, nebenst Ihrer Königlichem Majestät, Herzgeliebtesten Gemahlin, unserer allergnädigsten Frauen, wie

auch Dero Königlichen Chur-
Prinzens und Prinzen Hohei-
ten, sammt der vermählten Frauen
Tochter Königlichen Majestät,
und sämtlicher Prinzeßinnen
Hoheiten, ingleichen Seiner Köni-
glichen Majestät Herren Vettern,
Frauen Nuhmen, und dem ganzen
Hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit
allen Verwandten und Gefreundten,
langes Leben, beständige Gesundheit,
sammt aller zeitlichen und ewigen
Wohlfahrt, sowohl allen Deroselben
Räthen und Amt-Leuten, ingleichen E.
Dom-Capitul und Stifts-Regi-
rung zu Merseburg, Gnade und Einig-
keit verleihen, die Unterthanen nach dei-
nem Göttl. Willen und Wohlgefallen
zu regiren, auf daß die Gerechtigkeit ge-
fördert, die Bosheit verhindert und ge-
strafft werde, damit wir in stiller Ruhe

und gutem Friede, als Christen gebühret,
unser Leben vollstrecken mögen.

Daß auch unsere Feinde und Widersacher ablassen, und sich begeben, mit uns friedlich und sanftmüthig zu leben.

Alle die, so in Trübsahl, Armuth, Krankheit, Kindes-Banden, Hungers-Noth, Kriegs-Gefahr, und andern Anfechtungen seynd; Auch die, so um deines heiligen Namens und der Wahrheit willen angefochten seynd, oder sonst Verfolgung leiden; Die tröste, O GOTT mit deinem Heiligen Geiste, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen.

Du wollest uns auch alle Früchte der Erden, zu leiblicher Nothdurfft gehörig, mit fruchtbarer Erwachung und gutem bevoemen Gewitter, gerathen und gedenen lassen.

Absonderlich aber wollest, Du, O grundgütiger GOTT, die Bergwercke mildiglich seegnen, sündige Gänge und Klüffte, auch edle Fäße und Flöße aufthun, allerley reichhaltige Erze und gute Ausbeute beschoren, die Anbrüche beständig erhalten, und Diejenigen, so aus und einfahren, durch deine heilige Engel, auf ihren gefährlichen Wegen, gnädiglich für allem Ubel und Unfall behüten und bewahren.

Und ob wir zwar mit unsern Sünden, deinen gerechten Zorn und allerhand Straffen wohl verdienet haben, so bitten wir doch O treuer barmherziger Vater, von Grund unserer Herzen, daß Du nicht gedencken wollest der Sünden unserer Jugend, noch aller unserer Ubertretung, sondern vielmehr ingedenck verbleiben deiner grundlosen Güte, Gnade und Barmherzigkeit, dahero uns behüten für dem Türcken Pabst, und allerhand irrigen Lehren, für Krieg und Blutvergiessen, für der schädlichen Seuche der Pestilenz, für allen anfälligen gefährlichen Krankheiten, für vergifteter Luft, für Feuer und Wassers Noth, für Hagel und Ungewitter, für Mißwachs und theurer Zeit, und für anderm Herzeleid, das uns sammt und sonders mag schädlich seyn an Leib und an der Seele.

Auch bitten wir Dich für alles, darum Du ewiger GOTT gebeten seyn willst, daß Du uns solches gnädiglich verleihest, durch das bitter Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers HERRN; Welcher mit Dir und dem Heiligen Geiste, lebet und regieret, in gleicher Majestät und Ehren, wahrer GOTT und Mensch, unser Mittler, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





wir zwar mit unsern Sünden, de-
yten Zorn und allerhand Straffen
diener haben, so bitten wir doch D
rmherziger Vater, von Grund un-
zen, daß Du nicht gedenken wol-
sünden unserer Jugend, noch aller
Übertretung, sondern vielmehr in-



Nachricht,

Derer Lieder,

welche
am 14. Sonntage nach Trinit.
in der

Schloß- und Dom- Kirche alhier,

abgesungen werden.

Nebst dem Allgemeinen

Kirchen-Gebet,

wie solches
in dem Stifte Merseburg
künftig abgelesen werden soll, 1738.

drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter
Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Deme.

